

Checkliste: Betriebsübernahme: Das muss in den Vertrag

Autor: Thomas Münster

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Betriebsübernahme: Das muss in den Vertrag

Der Kaufvertrag sollte exakt regeln, wofür nach der Übergabe der Senior noch und der Junior schon haftet. Auch bei externen Erwerbern spielt die Haftungsfrage eine zentrale Rolle.

Wurden etwa bestimmte finanzielle Belastungen nicht in die Bilanz eingestellt, braucht der Käufer Schutz.

Maßnahme	Erledigt	Notizen
Firmenwert. Der Verkäufer sichert zu, dass die der Bewertung zugrunde liegenden Angaben richtig sind, etwa Bilanzen oder Gewinnberechnungen.	<input type="checkbox"/>	
Abgaben. Der Verkäufer garantiert die Bezahlung aller Steuern und Sozialabgaben. Er trägt Nachzahlungen aus späteren Betriebsprüfungen.	<input type="checkbox"/>	
Altforderungen. Der Vertrag regelt die Haftung für Rückstände bei Forderungen der Arbeitnehmer, auch für alte Haftungsfälle und rechtliche Auseinandersetzungen aus Gewährleistung.	<input type="checkbox"/>	
Gewährleistung. Die gesetzlichen Regeln passen selten auf den Unternehmenskauf: Nacherfüllung ist kaum möglich, Rückabwicklung unerwünscht.	<input type="checkbox"/>	
Verkaufsmängel. Entdeckt der Nachfolger erst nach dem Kauf Mängel, etwa dass ihm der Verkäufer Risiken verschwiegen hat, kann auch er Gewährleistung geltend machen. Im Vertrag sollten präzise Garantien mit Geldentschädigung stehen.	<input type="checkbox"/>	
Wettbewerbsverbot. Es schützt den Käufer – meist zwei Jahre und regional begrenzt – vor Konkurrenz durch den Verkäufer. Es legt fest, welche Tätigkeiten der Käufer weiterhin ausüben darf.	<input type="checkbox"/>	
Umsetzung. Der exakte Zeitpunkt der Übergabe, die Mitwirkung des Verkäufers daran wie bei Ummeldungen, Art und Zeit der Information von Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Öffentlichkeit legt der Vertrag fest, ebenso die Zahlungsmodalitäten.	<input type="checkbox"/>	
Übergang. Wenn der alte Chef den neuen einarbeitet und unterstützt, sollten Pflichten, Zeitraum und Kompetenzabgrenzung klar geregelt sein.	<input type="checkbox"/>	